

Grand Island Anzeiger und Herald.

Printed at the Post Office at Grand Island at second class matter.

Erscheint jeden Freitag.

W. W. Windolph, Herausgeber.

Office No. 305 West Zweite Straße.

Gebühren für Annoncen.

Table with 2 columns: Description of ad types and their rates per month.

Die Omahaer republikanische Staats-Convention...

Unsere republikanischen Zeitungen müssen ihre Leser für sehr große Kosten halten...

Als die Kriegsteuer aufgelegt wurde, hieß es allgemein, dieselbe würde nur für ein Jahr nötig sein...

Verlockende Löhne. Vierzig bis fünfzig Cents beträgt — wie aus dem in Manila erschienenen „American“ ersichtlich — der Tagelohn...

Unser liebe „Courier“-Collegue trifft seinen Lesern in letzter Nummer wieder einen spaltenlangen Artikel gegen uns auf...

Die Einn. Steuerung der neuen 35,000 Mann, Transport und Unterhaltung derselben, verhängt natürlich ein Heftigelo.

Die Expansionsgelüste unserer Administration werden der republikanischen Partei in der nächsten Wahl den Hals kosten...

Gratis-Prämien!

Alle Leser des „Anzeiger & Herald“, die auf ein Jahr im Voraus bezahlen, erhalten von jetzt ab wieder schöne Prämienbücher gratis.

CASTORIA. Dasselbe Was Ihr Friseur gekauft hat. Char. H. Fletcher.

Brief aus Washington.

Von unserem regulären Correspondenten.

Washington, 25. Sept. 1899.

Ein New Yorker Zeitungsmann — Hr. G. Green, welcher diese Woche in Washington war, sagte wegen den demokratischen Aussichten: „Die New Yorker Delegation zu der demokratischen National-Convention wird einstimmig für Bryan sein.“

Ein Zeuge vor der industriellen Commission und zwar der letzte der bis zum nächsten Monat bezüglich des Truisthemas vernommen werden wird, nahm bei dem Vorschlag von Abhülfsmitteln gegen die Truist kein Blatt vor den Mund.

Eines der beschämendsten Dinge, die sich in Verbindung mit dem Krieg auf den Philippinen zugetragen, war das Zurückhalten dieser Woche von vier Staaten Soldaten in Honatong, die sich auf der Reise von Manila nach San Francisco befanden...

Votales.

— Rand, McNally & Co.'s neuer deutscher Familienatlas ist bei uns erschienen. Preis nur \$2.50.

— Am Dienstag um etwa 16 Uhr Abends wurde in dem an Ecke von Lincoln und 2ter Straße gelegenen, Fred Michelson gehörigen Wohnhause, welches augenblicklich leer steht, Feuer entbrach.

Patric Egan und die Flagge.

Der bekannte Führer der irischen Nationalisten und unser Präsidenten-Parvise-Bundesgesandter in Chile, Patric Egan in New York, schreibt in einem an Dr. Emil Preterorius in St. Louis gerichteten Brief über die „Bedeutung unserer Flagge“ u. A. wie folgt:

„Dieses Brahen mit der Flagge und Kapitalstrafen daraus mag im Braas-Herovortaus immer erfolgreich sein, aber der nächste Gedanke der Massen wird es rächen.“

Ein so schlauer Sophist Herr McKinley auch sein mag, er wird keinen denkenden Menschen glauben machen, daß unsere Flagge — für uns das herrlichste Emblem der Freiheit und Vaterlandsliebe — den Filipinos etwas Anderses bedeuten kann, als ein Symbol blutigen, verbrecherischen Angriffs“ und der Fremdherrschaft.

Die englische Flagge bedeutet daher etwas Anderes in England, als in Irland und sonstwo.

Und ganz abgesehen von der Frage nationaler Ehre und Ehrlichkeit, die hierbe: ins Spiel kommt, da wir die Filipinos durch wohl authentizirte Botschaften von Unabhängigkeit veranlassen, als Verbündete an unserer Seite gegen Spanien zu kämpfen — was bezeichnend uns zu der Hoffnung, daß ein ausländisches Volk — verschieden von uns, durch Sprache, Sitten und Ideale — das seit Generationen einen noblen Kampf um seine Freiheit geführt hat, nach einem so langen und ungerechten Kriege es mit seinem neuen Herrn herzlich meinen werde, einen neuen Schulmeister und unsere Sitten annehmen, in Verehrung vor unserer Flagge sich niederlegen werden — in dem Bewußtsein, daß unsere Flagge für die Filipinos bedeute, was sie für uns zu bedeuten hat?

Die Idee ist abgelehnt. Die Occupation der Philippinen-Inseln zum Besten des Volkes, das sich daran beteiligt, unter den „Sternen und Streifen“, wie Präsident McKinley sich ausdrückt, wird, wenn ausführt, hauptsächlich die Inseln in die Rolle von Tributgebieten unter amerikanischer Militärbegleitung, mit allen damit verknüpften Schrecken, stellen.

Solch' Verfahren wäre ein Verbrechen gegen die Menschlichkeit, eine Vergewaltigung aller Grundsätze, auf denen die Republik von Anfang an beruht hat.

Die Errichtung eines Stadtbades ist seitens der Stadtväter zu Zeulenroda, Thüringen, abgelehnt worden.

Fremont Baumschule, B. E. FIELDS, Eigentümer. Alle Sorten Obst, Schatten- und Zierbäume und Sträucher, Rosen, Erdbeeren u. s. w. Pflanz in Rebrasta gezogene Bäume und seid sicher daß sie wachsen.

Durch nichts könnt Ihr Euren Verwandten und Freunden in Deutschland eine größere Freude machen, als durch ein Abonnement auf den „Anzeiger & Herald“ nebst Sonntagblatt.

Aus dem Staate.

* Sonntag und Montag Morgen gab es im ganzen Staat leichten Frost.

* Auch die Zuckerrübe zu Norfolk begann am Montag mit der Fabrikation von Zucker.

* Besseres Wetter wie es diese Woche ist, konnte sich Hastings nicht wünschen für seine Straßenfahr.

* Am Sonntag wurde zu Worms in Merriod County das 25jährige Bestehen der dortigen lutherischen Gemeinde gefeiert.

* Der Pfarrer der katholischen Kirche sechs Meilen nördlich von Waterloo, Vester Lawlek, starb am Sonntag in Folge von Gelenk-Rheumatismus.

* Eine moderne elektrische Bahn, die Omaha, Council Bluffs und Lake Park verbindet, soll von der Chicagoer Firma Townsend, Reed & Co. gebaut werden.

* Zu McClean organisierte sich die Keya Baha River Stock Growers' Association. Ihr Operationsfeld sollen sein die Täler der Flüsse Keya Baha, Niobrara, obere Elkhorn und Ponca.

* Montag Abend trafen wir auch den Wm. Spelstet in Hastings und theilte uns selber mit, daß er letzte Woche seine kleine Tochter, die ihm letzten Winter geboren war, durch den Tod verlor.

* Ex-Senator Wm. V. Allen wurde von den Demokraten und Populisten des 9ten Gerichtsbezirks als Candidat für das District-Richteramt aufgestellt.

* Bei Beatrice wäre letzte Woche beinahe ein Passagierzug der Rock Island Bahn entgleist, indem drei Jungens im Alter von 11-13 Jahren Gegenstände auf das Geleise gelegt hatten.

* Hastings hat eine Anzahl sehr schön gepflasterter Straßen, was sehr gut ist. Nur eins vermischen wir an diesem Pflaster bei unserer Anwesenheit dort, nämlich das Fegen.

* Wie wir vernehmen, ist Hr. Detlev Heud von Deb, ein früherer Grand Islander und alter Bekannter von uns von den Reformpartei in Valley County als Sheriffscandidat für die kommende Wahl aufgestellt worden.

* Ein Feuer, welches Samstag Morgen in Lincoln im North Block, welcher hauptsächlich von Drudereien für ihr Geschäft beutzt wird, zum Ausbruch kam, richtete einen Schaden von \$500,000 an.

* Bei unserem Besuch in Hastings letzten Montag hatten wir auch das Vergnügen, die Herren Robert Klose und Emil Polenski zu treffen, die Eigentümer der dortigen großen Ziegelei. Sie berichteten uns, daß der Absatz von Ziegeln so groß ist, daß der Nachfrage kaum genügt werden kann.

* Zu Liberty ereignete sich vor einigen Tagen auf der Burlington Bahn eine Collision, indem der westlich gehende Zug No. 63 in einen östlich fahrenden Extrazug rannte.

* Die Blumenparade am Montag, dem ersten Tage der Hastings Straßenfairs, war wirklich vorzüglich und sehenswert.

* Die Herren Fred. Vuhirus und Alois Klose haben den Contract für den neuen Bau an der Irrenanstalt zu Hastings und machen sie rasche Arbeit, so daß nächste Woche die Arbeit des Brückengiebes beendet sein wird.

* Billige Billete nach Kansas City über die St. Joseph & Grand Island Ry. Für die Herbstreisen werden vom 27. Sept. bis 7. Oct. Rundreisebillete zur Rate von \$6.50 verkauft.

Schiffsunfälle bei Sable Island.

In der Chronik der Schiffsunfälle beizt Sable Island eine traurige Berühmtheit. Die Insel bildet wohl den gefährlichsten Punkt im Atlantischen Ocean und ist eine wahre Schiffsgrabsstätte.

Sable Island liegt ungefähr 90 Meilen südlich vom Kap Canso an der Küste von Neuschottland, und zwar direkt im Kurs der Ocean-Schiffahrt. Das letzte Opfer dieser Insel ist der Hamburger Dampfer „Moravia.“

Das Marine-department der Regierung von Kanada hat vor Kurzem eine Karte dieser Schiffsgrabsstätte veröffentlicht, in welcher an die 200 bekannte Wracks markirt sind.

Sable Island wurde in 1497 von dem englischen Seefahrer Cabot entdeckt. Im Verlaufe des 16. Jahrhunderts schickten hier eine Menge britischer, französischer und spanischer Fahrzeuge.

Sable Island wurde in 1497 von dem englischen Seefahrer Cabot entdeckt. Im Verlaufe des 16. Jahrhunderts schickten hier eine Menge britischer, französischer und spanischer Fahrzeuge.

Sable Island wurde in 1497 von dem englischen Seefahrer Cabot entdeckt. Im Verlaufe des 16. Jahrhunderts schickten hier eine Menge britischer, französischer und spanischer Fahrzeuge.

Sable Island wurde in 1497 von dem englischen Seefahrer Cabot entdeckt. Im Verlaufe des 16. Jahrhunderts schickten hier eine Menge britischer, französischer und spanischer Fahrzeuge.

Sable Island wurde in 1497 von dem englischen Seefahrer Cabot entdeckt. Im Verlaufe des 16. Jahrhunderts schickten hier eine Menge britischer, französischer und spanischer Fahrzeuge.

Sable Island wurde in 1497 von dem englischen Seefahrer Cabot entdeckt. Im Verlaufe des 16. Jahrhunderts schickten hier eine Menge britischer, französischer und spanischer Fahrzeuge.

Sable Island wurde in 1497 von dem englischen Seefahrer Cabot entdeckt. Im Verlaufe des 16. Jahrhunderts schickten hier eine Menge britischer, französischer und spanischer Fahrzeuge.

WM. J. BRYAN,

der größte Volksredner Amerika's,

wird in Grand Island sein am Samstag den 23. Sept. und Nachmittags 2 Uhr auf dem Courthouseplatz eine Rede halten. Kommt Alle und hört ihn!

Das Comite.

Generalversammlung

der gegenseitigen Feuerversicherungs-Gesellschaft „Solfatia.“

Die Mitglieder der obengenannten Versicherungsgesellschaft sind hiermit benachrichtigt, daß die Generalversammlung derselben am Samstag den 30. September 1899 1 Uhr Nachmittags in Hann's Park stattfinden wird.

Fred Thomssen, Schriftführer.

Vermischte Erben.

Die nachfolgend aufgeführten Personen oder deren Erben oder Verwandten wollen sich bittet an Herman Wardworth, Rechtsanwalt und Notar, 582 und 584 Eine Straße, Cincinnati, Ohio, wenden, da Niemand außer ihm Aufschluß geben kann.

Herman Wardworth befragt die Einziehung von nachbenannten und allen Erbschaften prompt und billig, stellt die nächsten Vollmachten aus, und erlangt alle erforderlichen gerichtlichen und kirchlichen Dokumente.

Herr Wardworth ist durch seinen vierzigjährigen persönlichen und schriftlichen Verkehr mit den deutschen Erbschaftsgerichten in Berlin, sowie durch seine solide Stellung, als der erfahrenste und zuverlässigste Vertreter in deutschen Erbschaftsachen anerkannt, und nur sie befähigt ihn diese gerichtlichen Aufforderungen vernünftig Erben zu erlangen und in allen bedeutenden Fällen Amerika's zu veröffentlichen.

Aberle, Martin, Katharina, Magdalena und Joh. Baptist aus Pflaßberg. Attenberger, Jakob aus Weich. Bredt, Rupert aus Rheinsheim. Bredt, Isidore aus Rheinsheim. Bredt, Ida Katharina aus Paltmannsweiler. Bredt, Fritz aus Tetmold, angebl. in New York.

Daumling, Michael aus Vermaringen. Degen, Christiane Caroline Louise aus Clausthal. Ehrhardt, Joh. Georg aus Schönau. Erbach, Erben von Bemel. Fehlinger geb. Kapf, Henriette aus Stuttgart, angebl. in New York. Gaud, Anna Maria und Katharina vereh. Galt aus Koppmiller. Gassmann, Rudolf Gustav aus Söfl. Heilig, Michael Friedrich aus Markttheidenfeld.

Hering, Ernst aus Ober-Lerzowswaldau. Jedicke, Karl August aus Ludwigsburg. Kieß, Christian aus Weiler. Kieß, Heinrich aus Stuttgart. Kroll, Erben von Carl Philipp Georg. Ewensberg, Siegfried aus Waren. Mad, Peter aus Schriesheim. Memle, Friedrich Wilhelm und Friedrich Karl aus Freil. Müller, Reinhard Paul Theodor Alfred aus Horthaus Tiefenfurt. Mann, Joh. Joachim Friedrich aus Hauslagen.

Mischol, Joseph aus Pöschchen. Niebe geb. Reiser, Agnes aus Thanneck. Ruf, Georg August aus Gendelbach. Steeb geb. Gienger, Anna aus Laichingen. Saemann, Joh. aus Norddorf. Sobkowsky, verw. gewesene Bütschel, geb. Schmidt, Johanne Auguste aus Nieder-Wellmannsdorf. Schmitz, Mathias aus Bochum. Schmitz, Carl Andreas Adam und Ernst Ferdinand aus Bisdorfsmerder. Veiter, Gottlob und Wilhelm aus Stetten. Wülten, Friedrich Carl Christian aus Korbron.

Wieber, Hans Clausen aus Braab. Wiersdorfer, Hermann aus Brösdorf. Wiers, Joh. aus Gmde. Zeller, Barbara aus Bronnen.

Nerven-schwäche

verursacht ein Gefühl als ob man ganz erschlagen und ohne Leben, Energie oder Appetit wäre. Sie ist oft der Vorläufer von ernsthafter Krankheit, oder der Begleiter von nervösen Leiden. Sie ist ein wirklicher Beweis von dünnem, schwachem, unrelentem Blute; denn wenn das Blut reich, roth, lebenskräftig und stark ist, verliert es jed. Nerv, Organ und Gewebe des Körpers Leben und Energie. Die Nothwendigkeit Hood's Sarsaparilla gegen Nervenschwäche zu nehmen ist daher jedem bekannt, und das Gute was es thut ist ebenfalls ohne Frage.

Hood's Sarsaparilla

ist die beste, in der That — die einzige wahre bittere Medizin. Hood's Sarsaparilla wird von allen Droguisten für \$1 seculs für 85 verkauft. Von C. L. Hood & Co., Lowell, Mass., präparirt. Hood's Pillen kurieren Uebelkeit, Gallenleiden, 25 cents. Bei allen Droguisten.